

Betroffener:

(nachfolgend ~ Kunde ~ genannt)

§ 1 Verantwortlicher

Der Kunde wünscht die Vermittlung und/oder Verwaltung seiner Vertragsverhältnisse gegenüber den unter § 4 aufgeführten Empfängern oder Kategorien von Empfängern aufgrund der vereinbarten Regelungen (Maklervollmacht/Maklervertrag) mit

Tausend Finanz GmbH
Taubenstrasse 26
10117 Berlin
Telefonnummer: 030 8100 6040
Telefaxnummer: 030 8100 6044
Email: info@tausend-finanz.de

(nachfolgend ~ Makler ~ genannt).

Datenschutzbeauftragter der Tausend Finanz GmbH
Dr. Jens Oldenburg - AVV Consulting UG (haftungsbeschränkt)
Taubenstrasse 26, 10117 Berlin
Mail jens.oldenburg@avv-consulting.com

§ 2 Zweckbestimmung der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung

Hauptzweck der Verarbeitung personenbezogener Daten ist die Beratung von Versicherungsinteressenten, Versicherungsnehmern und die Vermittlung von, in deren Interesse liegenden, Versicherungsverträgen.

Die Verarbeitung der Daten des Kunden, insbesondere seiner Gesundheitsdaten, ist auch zur Wahrung der berechtigten Interessen des Maklers und der in § 4 genannten Empfänger und genannten Kategorien von Empfängern erforderlich. Ein solches berechtigtes Interesse besteht insbesondere in dem Schutz vor unberechtigten Forderungen des Kunden.

Soweit gesetzlich zulässig, darf der Makler den Auftraggeber per E-Mail über fachliche Informationen und vergleichbare Dienstleistungen informieren. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der Art. 6 und - soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, verarbeitet werden - der Art. 9 DSGVO, jeweils soweit die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen.

§ 3 Einwilligung

(1) Der Kunde willigt ausdrücklich ein, dass alle personenbezogenen Daten, insbesondere auch die Gesundheitsdaten, im Rahmen der gesetzlichen Regelungen vom Makler gespeichert werden dürfen.

(2) Die Einwilligung des Kunden bezieht sich auch auf die Weitergabe seiner Daten an alle gegenwärtig und zukünftig im Unternehmen des Maklers beschäftigten Personen, einschließlich aller Angestellten und Handelsvertreter.

(3) Diese Einwilligung gilt unabhängig vom Zustandekommen des beantragten Vertrages und auch für die entsprechende Prüfung bei anderweitig zu beantragenden Versicherungsverträgen oder bei künftigen Antragstellungen des Kunden.

(4) Die Einwilligung zur Verwendung, Speicherung und Weitergabe aller gesammelten und vorhandenen Daten einschließlich der Gesundheitsdaten kann durch den Kunden jederzeit widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, berührt wird.

§ 4 Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die Daten mitgeteilt werden können

(1) Der Kunde willigt ausdrücklich ein, dass sämtliche Informationen und Daten – auch die Gesundheitsdaten –, an folgende Kategorien von Empfängern übermittelt werden dürfen:

- Versicherer, die bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht zugelassen sind und eine Niederlassung in der Bundesrepublik Deutschland unterhalten
- Bausparkassen
- Sozialversicherungsträger
- Kreditinstitute und Kapitalanlagegesellschaften
- Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierhandelsgesellschaften
- Maklerpools wie die blau direkt GmbH & Co. KG, Kaninchenborn 31, 23560 Lübeck, Einkaufsgenossenschaften, Servicegesellschaften
- Untervermittler, einschließlich Kooperationsmakler und Maklerpools
- Gutachter und Sachverständige
- von Berufswegen zur Verschwiegenheit verpflichtete Personen (z. B. Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte und Zahnärzte)
- Externe Auftragsverarbeiter (Dienstleistungsunternehmen nach Art. 28 DSGVO)

(2) Übermittlung von Daten an Empfänger in Drittstaaten oder eine internationale Organisation ist nicht vorgesehen.

§ 5 Automatisierte Entscheidungsfindung

Es besteht keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO.

§ 6 Befugnis der Versicherer

Der Kunde hat Kenntnis, dass sämtliche Informationen und Daten – auch die Gesundheitsdaten –, welche für den von ihm gewünschten Versicherungsschutz von Bedeutung sein könnten, an den potenziellen Versicherer weitergegeben werden müssen. Die Rechte dieser potenziellen Versicherer, die Daten des Kunden im Rahmen des Vertragszweckes zu speichern und zu verwenden und/oder an Rückversicherer oder Mitversicherer sowie an unter § 4 genannte Empfänger oder Kategorien von Empfängern weiterzugeben, ergeben sich aus der jeweiligen datenschutzrechtlichen Bestimmung des potenziellen Versicherers oder aus den gesetzlichen Regelungen.

§ 7 Anweisungsregelung

(1) Der Kunde weist die Versicherer an, sämtliche Informationen und Daten – auch die Gesundheitsdaten – an den Makler sowie an unter § 4 genannte Empfänger oder Kategorien von Empfängern unverzüglich herauszugeben. Dies insbesondere zum Zweck der Vertragsübertragung, damit der Makler und die unter § 4 genannte Empfänger oder Kategorien von Empfängern die Überprüfung des bestehenden Vertrages durchführen können.

(2) Dasselbe gilt auch für die den Kunden behandelnden Ärzte. Diese werden gegenüber dem Makler und den unter § 4 genannten Empfängern oder Kategorien von Empfängern von ihrer ärztlichen Schweigepflicht entbunden.

§ 8 Rechtsnachfolger

(1) Der Kunde willigt ein, dass die vom Makler, aufgrund der vorliegenden Datenschutzerklärung, erhobenen, verarbeiteten und gespeicherten Informationen, Daten und Unterlagen, insbesondere auch die Gesundheitsdaten, an einen Rechtsnachfolger des Maklers bzw. einen Erwerber des Versicherungsbestandes weitergegeben werden, damit auch dieser seine vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen als Rechtsnachfolger des Maklers erfüllen kann. Die Weitergabe erfolgt erst nach Ablauf der im Punkt „Vertragsübernahme/Rechtsnachfolge“ des Maklervertrages genannten Frist.

(2) Die zur Bewertung des Maklerunternehmens erforderlichen Kundendaten können auch an einen potenziellen Erwerber des Maklerunternehmens weitergeleitet werden. Gesundheitsdaten zählen nicht zu den erforderlichen Kundendaten nach Satz 1. Diese dürfen daher nicht an einen potenziellen Erwerber übermittelt werden. Eine Überlassung dieser Daten erfolgt nach Absatz 1 erst nach der tatsächlichen Veräußerung oder Rechtsnachfolge.

§ 9 Dauer der Datenspeicherung

(1) Der Versicherungsmakler ist berechtigt, die Daten des Kunden für die Dauer des Maklervertrages zu speichern.

(2) Ferner ist der Versicherungsmakler berechtigt, die Daten des Kunden über das Ende des Maklervertrages hinaus zu speichern, solange der Kunde noch Ansprüche gegen den Versicherungsmakler aus dem gemeinsamen

Maklervertrag geltend machen könnte. Dieser Zeitraum beträgt 30 Jahre ab Beendigung des Maklervertrages, sofern gesetzliche Verjährungsfristen oder Aufbewahrungspflichten dies erforderlich machen. Nach Ablauf dieses Zeitraumes wird der Versicherungsmakler die Daten des Kunden löschen, soweit nicht weiterführende gesetzliche, behördliche oder vertragliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

§ 10 Rechte des Kunden

Der Kunde hat folgende gesetzliche Rechte:

- Recht auf Auskunft über die gespeicherten Daten - Art. 15 DSGVO,
- Recht auf Berichtigung - Art. 16 DSGVO,
- Recht auf Löschung ("Recht auf Vergessenwerden") - Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit Art. 20 DSGVO
- Recht auf Widerspruch Art. 21 DSGVO
- Recht, keiner automatisierten Entscheidung unterworfen zu werden Art. 22 DSGVO

§ 11 Beschwerderecht

Der Kunde hat das Recht, sich bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Wahl der Aufsichtsbehörde ist der Kunde frei und an keinerlei Kriterien gebunden. Beschwerden könnten auch gerichtet werden an

Die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

Postanschrift: Graurheindorfer Strasse 153, 53117 Bonn

Telefon: +49 (0)228 - 997799 0

Fax: +49 (0)228 - 997799 5550

Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Web: <https://www.bfdi.bund.de>

Die Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit der Bundesländer können Sie unter www.bfdi.bund.de einsehen.

§ 12 Quelle der Daten

Der Makler erhebt die Daten grundsätzlich beim Kunden. Weiterhin erhält er Daten von den in § 4 genannten Empfängern und Kategorien von Empfängern, sowie aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handelsregister). Es kann auch vorkommen, dass dem Makler Daten des Kunden von Dritten (z. B. anderen Kunden des Versicherungsmaklers) zugetragen werden.

§ 13 Folgen nicht bereitgestellter Daten

Wenn der Kunde die Daten, die für seine Beratung erforderlich sind, nicht bereitstellt, kann eine interessengerechte Beratung nicht erfolgen. Wenn der Kunde die Daten, die für den Vertragsschluss erforderlich sind, nicht bereitstellt, kann keine Vermittlung eines Vertrages erfolgen.

§ 14 Elektronische Kommunikation

Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass die Kommunikation im Rahmen dieses Maklervertrages auch elektronisch, insbesondere per E-Mail, über Kundenportale oder vergleichbare digitale Kommunikationswege erfolgen kann. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass unverschlüsselte E-Mails trotz angemessener technischer und organisatorischer Maßnahmen Sicherheitsrisiken bergen können. Soweit der Auftraggeber keine andere Weisung erteilt, darf der Versicherungsmakler vertragsbezogene Informationen auf diesem Weg übermitteln.

§ 15 Elektronische Unterschrift

Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass Verträge, Vollmachten, Beratungsdokumentationen sowie sonstige vertragsbezogene Erklärungen mittels qualifizierter oder fortgeschrittener elektronischer Signatur unterzeichnet und übermittelt werden können, soweit gesetzliche Vorschriften dem nicht entgegenstehen.

§ 16 Durchführung der Beratung

Die Beratung kann nach Wahl des Auftraggebers persönlich, telefonisch oder mittels Video- bzw. Online-Konferenz erfolgen. Beratungen auf elektronischem Wege stehen einer persönlichen Beratung gleich. Der Versicherungsmakler dokumentiert die Beratung entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

§ 17 Einsatz digitaler Assistenzsysteme

Der Versicherungsmakler ist berechtigt, zur Unterstützung administrativer Tätigkeiten sowie zur Erstellung von Entwürfen, Auswertungen, Analysen und Dokumentationen moderne digitale Assistenzsysteme einschließlich KI-gestützter Anwendungen einzusetzen. Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DSGVO erfolgt hierbei nicht. Personenbezogene Daten werden ausschliesslich im Rahmen der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften verarbeitet.

§ 18 Massgeblichkeit der Beratungsdokumentation

Der Umfang der vom Versicherungsmakler geschuldeten Beratung ergibt sich aus diesem Maklervertrag sowie der jeweiligen Beratungsdokumentation oder dem Schriftwechsel. Eine Verpflichtung zur Beratung über nicht ausdrücklich angesprochene oder vom Auftraggeber gewünschte Risiken besteht nicht.

§ 19 Abgrenzung des Beratungsumfangs

Der Versicherungsmakler erbringt keine Steuer-, Rechts- oder Unternehmensberatung. Soweit solche Fragestellungen für die Vermittlung oder Betreuung von Versicherungsverträgen von Bedeutung sind, erfolgt die Beratung ausschließlich unter versicherungsfachlichen Gesichtspunkten. Dem Auftraggeber wird empfohlen, steuerliche, rechtliche oder sonstige fachliche Fragen durch entsprechend qualifizierte Berufsträger prüfen zu lassen.

Auftraggeber (ggf. Stempel)